

## **Gesetzentwurf**

**der Abgeordneten Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Dirk Fischer (Hamburg), Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Eduard Oswald, Ulrich Adam, Dietrich Austermann, Dr. Wolf Bauer, Otto Bernhardt, Renate Blank, Antje Blumenthal, Klaus Brähmig, Paul Breuer, Georg Brunnhuber, Peter Harry Carstensen (Nordstrand), Wolfgang Dehnel, Hubert Deittert, Renate Diemers, Dr. Hansjürgen Doss, Anke Eymer (Lübeck), Klaus Francke, Georg Girisch, Peter Götz, Manfred Heise, Hans Jochen Henke, Klaus Hofbauer, Susanne Jaffke, Norbert Königshofen, Dr. Hermann Kues, Werner Kuhn, Helmut Lamp, Peter Letzgus, Eduard Lintner, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), Dr. Michael Meister, Dr. Angela Merkel, Dr. Gerd Müller, Günter Nooke, Norbert Otto (Erfurt), Hans-Peter Repnik, Heinz Schemken, Michael von Schmude, Wilhelm Josef Sebastin, Angelika Volquartz, Werner Wittlich, Elke Wülfing, Peter Kurt Würzbach und der Fraktion der CDU/CSU**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Untersuchung von Seeunfällen (Seeunfalluntersuchungsänderungsgesetz – SeeUÄndG)**

#### **A. Problem**

Deutschland ist durch seine Mitgliedschaft in der Internationalen Seeschiff-fahrtsorganisation (IMO) und durch die Richtlinie 1999/35/EG der Europäischen Kommission dazu verpflichtet, den IMO-Code A.849(20) bei der Untersuchung von Seeunfällen anzuwenden.

In der Praxis geschieht dies bereits und die darin geregelte Zusammenarbeit mit den anderen IMO-Mitgliedstaaten funktioniert in der Regel reibungslos. Vereinzelt gibt es Kritik, dass diese Zusammenarbeit einer rechtlichen Grundlage bedarf.

Um hier für die Mitarbeiter der Seeämter Rechtssicherheit zu schaffen, bedarf es einer Klarstellung.

Großbritannien und Dänemark haben die Anforderungen der EG-Richtlinie durch ähnliche kurze Formulierungen erfüllt, wie hier vorgeschlagen.

#### **B. Lösung**

Um Rechtsklarheit zu schaffen, wird die Anwendung der in der Praxis ohnehin bereits verwendeten IMO-Regeln ausdrücklich in das Gesetz aufgenommen.

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten, da der IMO-Code in der Praxis bereits heute angewendet wird.

## Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Untersuchung von Seeunfällen (Seeunfalluntersuchungsänderungsgesetz – SeeUÄndG)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Das Gesetz über die Untersuchung von Seeunfällen (Seeunfalluntersuchungsgesetz – SeeUG) vom 6. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2146) zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 3 des Gesetzes vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2860) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird folgender Absatz 4 hinzugefügt:

„Abweichend von den Absätzen 1 und 2 können auch Unfälle untersucht werden, wenn deutsche Staatsangehörige oder Personen mit Sitz oder Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland betroffen oder die deutsche Küste oder damit zusammenhängende Interessen gefährdet worden sind.“

2. In § 2 Abs. 1 wird folgender Satz 3 hinzugefügt:

„Bei der Untersuchung sind die Regeln des IMO-Codes A.849(20) für die Untersuchung von Unfällen und Vorkommnissen auf See vom 27. November 1997 sowie Artikel 12 der Richtlinie 1999/35/EG vom 29. April 1999 zu beachten.“

3. § 24a wird aufgehoben.

Berlin, den 29. Januar 2001

**Wolfgang Börnsen (Bönstrup)**  
**Dirk Fischer (Hamburg)**  
**Dr.-Ing. Dietmar Kansy**  
**Eduard Oswald**  
**Ulrich Adam**  
**Dietrich Austermann**  
**Dr. Wolf Bauer**  
**Otto Bernhardt**  
**Renate Blank**  
**Antje Blumenthal**  
**Klaus Brähmig**  
**Paul Breuer**  
**Georg Brunnhuber**  
**Peter Harry Carstensen (Nordstrand)**  
**Wolfgang Dehnel**  
**Hubert Deittert**  
**Renate Diemers**  
**Dr. Hansjürgen Doss**  
**Anke Eymer (Lübeck)**  
**Klaus Francke**  
**Georg Girisch**  
**Peter Götz**  
**Manfred Heise**  
**Hans Jochen Henke**

**Klaus Hofbauer**  
**Susanne Jaffke**  
**Norbert Königshofen**  
**Dr. Hermann Kues**  
**Werner Kuhn**  
**Helmut Lamp**  
**Peter Letzgus**  
**Eduard Lintner**  
**Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach)**  
**Dr. Michael Meister**  
**Dr. Angela Merkel**  
**Dr. Gerd Müller**  
**Günter Nooke**  
**Norbert Otto (Erfurt)**  
**Hans-Peter Repnik**  
**Heinz Schemken**  
**Michael von Schmude**  
**Wilhelm Josef Sebastin**  
**Angelika Volquartz**  
**Werner Wittlich**  
**Elke Wülfig**  
**Peter Kurt Würzbach**  
**Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion**